

Republik Österreich



Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

Wien, am 11. August 1995
GZ: 10.101/251-Pr/10a/95

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

XIX. GP.-NR
1387 /AB
1995 -08- 17

Parlament
1017 W i e n

ZU 1377 /B

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1377/J betreffend eine Resolution für ein Gleichstellungsgesetz für behinderte Menschen, welche die Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde am 22. Juni 1995 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1 bis 7 der Anfrage:

Wie lautet Ihre Meinung zu den Inhalten und Forderungen der der Anfrage beigelegten Resolution?

Welche Möglichkeiten sehen Sie, um in Ihrem Ressort vorhandene Diskriminierungen zu beseitigen?

Wie stehen Sie zu der Forderung nach Schaffung eines umfassenden Gleichstellungsgesetzes?

Republik Österreich

Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 2 -

Sind Sie bereit, einen konkreten Beitrag zur Schaffung eines solchen Gesetzes zu leisten?

Wenn nein: welches sind die Gründe dafür?

Wie stehen Sie zu der Forderung nach einer Verankerung der Gleichstellung behinderter Menschen in der Verfassung?

Sind Sie bereit als ersten Schritt alle in die Kompetenz Ihres Ressorts fallenden Gesetze nach diskriminierenden Stellen untersuchen zu lassen? Wenn nein: welches sind die Gründe dafür?

Antwort:

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten verweist auf die Beantwortung der inhaltlich gleichlautenden Anfrage des Herrn Bundeskanzlers.

